

Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (29)

* www.fmh.ch → Qualität
→ Qualitätsinitiativen

Qualitätsarbeit hat sich in der Schweizer Medizin etabliert; dies aufzuzeigen, hat sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH zur Aufgabe gemacht. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in vier aufeinanderfolgenden Ausgaben der Schweizerischen Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die Referenten aus verschiedenen Fachgebieten und Arbeitsbereichen (ambulant/stationär) präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität DDQ diese Kurzporträts auf www.fmh.ch und ergänzt sie online um praktische Informationen.** Den Auftakt der aktuellen Serie bilden zwei Beiträge über die Rheumaregister der Stiftung SCQM sowie über die Qualitätssicherung in der Gefässchirurgie durch das SwissVasc Registry.

när) präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität DDQ diese Kurzporträts auf www.fmh.ch und ergänzt sie online um praktische Informationen.** Den Auftakt der aktuellen Serie bilden zwei Beiträge über die Rheumaregister der Stiftung SCQM sowie über die Qualitätssicherung in der Gefässchirurgie durch das SwissVasc Registry.

SCQM – Swiss Clinical Quality Management in Rheumatic Diseases

Adrian Forster

Für den eiligen Leser

- Die Schweizer Stiftung SCQM führt drei Register im Bereich entzündlich-rheumatischer Erkrankungen.
- Die Register erfassen Daten zu Krankheitscharakteristik, medikamentöser Therapie und Verlauf.
- Das SCQM ermöglicht dank einer Online-Datenbank unmittelbare Rückmeldungen an Arzt und Patient und unterstützt diese damit bei der Therapieentscheidung.
- Die Daten stellt SCQM für die klinische und epidemiologische Forschung zur Verfügung.

Beschreibung

Die Stiftung SCQM – unter dem Dach der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie – bezweckt die kontinuierliche Verbesserung der Behandlung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen. SCQM führt drei Register für die Krankheitsbilder rheumatoide Arthritis, Spondylitis ankylosans und Psoriasisarthritis. Neben der Krankheitscharakteristik und der medikamentösen Therapie (inkl. Nebenwirkungen) wird der Verlauf der Entzündungsaktivität, des strukturellen Schadens (an Gelenken bzw. Wirbelsäule) und der Krankheitsauswirkungen aus Sicht des Arztes und des Patienten standardisiert erfasst. Mit der SCQM-Online-Datenbank stehen dem einzelnen Rheumatologen alle Daten der Patienten, die er in seiner Praxis oder im Spital behandelt, jederzeit zur Verfügung. SCQM ermöglicht unmittelbare Rückmeldungen an

den Arzt und an den Patienten. Bei der rheumatoiden Arthritis wird die Therapieentscheidung zusätzlich durch eine Langzeit-Röntgendokumentation unterstützt – auch online abrufbar. Zurzeit beteiligen sich 42 Kliniken, darunter alle Universitätsrheumakliniken der Schweiz, sowie rund 200 niedergelassene Rheumatologen an der Datenerhebung. Eingeschlossen sind 9000 Patienten. Die Stiftung verfügt somit über einen breiten Datenpool, den sie für klinische und epidemiologische Forschung zur Verfügung stellt. Unter anderem werden Kosten-Nutzen-Analysen von Biologika im Vergleich zu herkömmlichen Basismedikamenten ermöglicht. Im Aufbau begriffen ist eine mit den Registern gekoppelte Biobank.

Eignung

Rheumabehandlung ambulant und stationär

Zeitaufwand (Arzt) und Kosten

Arzt

Einschlussvisite: 15–20 Minuten

Keine Kosten für teilnehmende Praxen und Kliniken. Die Betriebskosten der Stiftung SCQM werden durch Sponsoren und Spenden (grossteils Pharmafirmen, Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie u. a.) gedeckt.

Follow-up-Visite: 5–10 Minuten

Jahresvisite: 10–15 Minuten

Weitere Informationen

www.scqm.ch

Korrespondenz:
Dr. med. Adrian Forster
SCQM Foundation
Aargauerstrasse 250
CH-8048 Zürich
Tel. 043 268 55 77
Fax 043 268 55 79
adrian.forster@stgag.ch

Swissvasc Registry – Qualitätssicherung in der Gefässchirurgie

Pius Wigger

Für den eiligen Leser

- Swissvasc Registry erfasst präoperative, operative und postoperative Daten zu gefässchirurgischen Eingriffen von 22 Kliniken in der Schweiz.
- Swissvasc Registry wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Gefässchirurgie (SGG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (SGTHGC) sowie den teilnehmenden Kliniken getragen.
- Die Teilnahme ist freiwillig; davon ausgenommen sind die Ausbildungskliniken zum Schwerpunkt Gefässchirurgie.

Beschreibung

Swissvasc Registry dokumentiert in der Schweiz durchgeführte gefässchirurgische Eingriffe und ihren postoperativen Verlauf. Es werden präoperative, operative und postoperative Daten erhoben. Dazu gehören Angaben zu Indikationsstellung, Komplikationen und Mortalität sowie Austrittsinformationen. Das Register erfasst Qualitätsdaten, welche klinikübergreifende Vergleiche ermöglichen. Getragen wird das Projekt von der Schweizerischen Gesellschaft für Gefässchirurgie (SGG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (SGTHGC).

Beim Projektstart im Jahr 2003 haben sich alle Universitätskliniken und 8 Kantonsspitäler in einem «Letter of Intent» zur Teilnahme verpflichtet. Die Teilnahme ist freiwillig, davon ausgenommen sind die Ausbildungskliniken zum Schwerpunkt Gefäss-

chirurgie. Aktuell geben 22 Kliniken ihre Daten ins Register ein.

Seit 2004 steht Swissvasc Registry den angemeldeten Kliniken online zur Verfügung. Die Daten werden auf einem Server der Firma RehabNET gemäss den Richtlinien des Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten gespeichert. Jede Klinik hat die Möglichkeit, die von ihr eingegebenen Daten einzusehen. Einmal jährlich wird eine Auswertung des Gesamtkollektivs vorgenommen und mit Genehmigung der Projektleitung veröffentlicht. Swissvasc Registry steuert dem Europäischen Register für gefässchirurgische Eingriffe Vascunet regelmässig Daten bei.

Eignung

Spitäler/Kliniken

Zeitaufwand und Kosten

Die Kosten setzen sich aus jährlichen Fixkosten für die gesamte Datenbank sowie den Kliniklizenzgebühren zusammen, die nach dokumentierter Patientenzahl berechnet werden. Für kleinere Kliniken ist die Teilnahme bereits unter 1000 Franken pro Jahr möglich.

Der Zeitaufwand für die Eingabe eines Eingriffes beträgt wenige Minuten.

Weitere Informationen

www.rehabnet.ch/SWISSVASC

www.rehabnet.ch/SWISSVASC → Information European Society for Vascular Surgery: Vascunet Report 2008

Korrespondenz:
Dr. med. Pius Wigger
Kantonsspital
Brauerstrasse 15
Postfach 834
CH-8401 Winterthur
Tel. 052 266 2404
Fax 052 266 2454
pius.wigger@ksw.ch

Findet Sie.

Das Ärzteverzeichnis doctorfmh.

Dort präsent sein, wo Patienten ihren Arzt suchen. Kostenlos für Mitglieder.

Jetzt Profil
aktualisieren
auf www.doctorfmh.ch

 **FMH**
FOEDERATIO MEDICORUM HELVETICORUM